

Spezial Communiqué an die
Medien und Supporter der
Swiss Indoors Basel
zu Ehren von Roger Federer

Basel, 16. September 2022

ZUM KARRIERENENDE VON ROGER FEDERER: EIN RÜCKTRITT, DER WEH TUT

Die Nachricht kam digital nicht aus dem Nichts. Seit Wochen mehrten sich die Zweifel über seine Zukunft am Court, nachdem im Frühsommer noch der feste Entschluss und der eiserne Wille von Roger Federer vorherrschten, an den Swiss Indoors zu starten. Jetzt wurde die Vorfreude von der Nachricht des Rücktritts abgelöst. Dies bedeutet für das Team der Swiss Indoors einen äusserst emotionalen Moment, begleitet vom Gefühl der grossen Dankbarkeit, Roger Federer insgesamt 19-mal beim Schweizerischen Tennishöhepunkt hautnah gesehen und miterlebt zu haben.

Emotionen sind wahre Entscheider. Es war für mich als Vorsitzender der Organisation und für mein ganzes Team ein Privileg, während zwei Dezennien den Jahrhundertspieler mitbegleitet zu haben. Er hat das Weltennis über zwei Tennisgenerationen geprägt und in dieser Zeit auch unser Turnier in unserer Heimatstadt. Wie der Schwede Björn Borg in den Anfängen der Turniergeschichte, hat Roger Federer das Turnier auf eine neue Hochebene geführt. Allein seine zehn Titel zu St. Jakob bedeuten eine Marke für die Ewigkeit, stellen aber in seinem historischen Palmarès nur einen Puzzleteil dar.

Im Fall des grandiosen Entertainers, diesem Frank Sinatra des Tennis, ist das positive Gefühl ein Engagement, das den Augenblick übertrifft. Es keimen die Erinnerungen an magische Momente und Nächte in packenden Spielen gegen die Weltbesten in Basel. Wir denken an die vielen Duelle gegen Tenöre wie Rafael Nadal, Novak Djokovic, Juan Martin del Potro, Andy Roddick und andere mehr. Roger Federer vertiefte gegen den Rest der Welt die Reputation der Swiss Indoors, «The Name of the Game» zu sein.

SHOWDOWN

Swiss Indoors AG, Bettenstrasse 73, CH-4123 Allschwil
info@swissindoorsbasel.ch, swissindoorsbasel.ch
Telephone +41 (0)61 485 95 95
Ticket-Hotline +41 (0)900 552 225 (CHF 1.19/min.)

Aus der grossen Tennisfamilie ragte Roger Federer mit seinem Profil, mit seinem Varieté der Technik heraus. Das Schwierigste an seinem Tennisspiel war die Leichtigkeit. Der Jahrhundertsportler wirkte als Künstler mit dem Racket, als Maler mit einem feinen Pinselstrich. Er machte das Tennis zur Kultur als Mittel zum höchsten sportlichen Sein. Eine seiner besten Entscheidungen fällte er dabei mit elf Jahren, an den Swiss Indoors als Ballboy mit von der Partie zu sein. Das unverbrauchte Talent liess sich im Kontakt mit den Weltstars von den Vorbildern inspirieren. Jahre später inspirierte «Tennis made by Federer» weltweit Millionen am Bildschirm oder live in den Arenen.

Die riesige Fangemeinde, die Partner und Supporter der Swiss Indoors freuen sich darauf, wenn die Legende in diesem Jahr noch einmal den abgedunkelten Center Court im Lichtkegel der Scheinwerfer von Basel betreten wird. Wir werden Roger Federer zu St. Jakob gebührend verabschieden. Nähere Angaben dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

IM NAMEN DER SWISS INDOORS BASEL

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roger Brennwald', written in a cursive style.

Roger Brennwald,
Gründer und Turnierpräsident